

Stellungnahme zu einem Antrag öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Ausschuss für Umwelt und Grün	27.06.2019

Stellungnahme zum Antrag AN/0308/2019 "Kampagne gegen weggeworfene Zigarettenstummel"

In der Sitzung des Ausschusses für Umwelt und Grün vom 09.05.2019 informierte die Verwaltung mit der Vorlage 1563/2019 zum Zwischenstand. Die Verwaltung informiert hiermit erneut und nimmt zum Antrag wie folgt Stellung:

Im Fachgespräch mit dem Umweltbundesamt vom 17.05.2019 zum Umgang mit Littering wurden Praxisbeispiele betrachtet und mögliche Maßnahmen aufgezeigt. Erkenntnisse und Empfehlungen liegen auch aus der Litteringstudie für Köln vor (siehe Präsentation im Betriebsausschuss Abfallwirtschaftsbetrieb der Stadt Köln am 27.06.2019).

Anhand der Studien kommen Verwaltung und AWB GmbH zu der Empfehlung, ein integriertes Handlungsprogramm mit wirksamen Maßnahmen gegen Littering für Köln zu entwickeln. Ein Entwurf für eine Strategie zum langfristigen Umgang mit Littering inkl. ersten Maßnahmenvorschlägen liegt vor. Dazu möchte die Verwaltung mit den umwelt- bzw. abfallpolitischen Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen in den weiteren Dialog im Rahmen eines Fachgesprächs treten.

Handlungsansätze sind im Abfallwirtschaftskonzept beschrieben. Maßnahmen gegen Littering werden durch die AWB GmbH ergriffen und laufend durchgeführt. Vorhandene Maßnahmen sollen verstärkt beworben und ergänzend neue entwickelt werden. Dabei kommt es auf die Vielfalt und die Kombination von mehreren Maßnahmen übers ganze Jahr an.

Das Handlungsprogramm sollte insbesondere Zigarettenkippen, Plastikabfälle und Grillaschen, aber auch Kronkorken und Kaugummis in den Blick nehmen. Mögliche Kampagnen zur Aufklärung und Sensibilisierung sollten durch ordnungsrechtliche Maßnahmen flankiert werden. Dies wird bereits heute getan. Mit dem Ordnungsamt werden die begonnenen Gespräche über eine mögliche Anpassung fortgeführt.

Bei der Entwicklung und Umsetzung des Handlungsprogramms sollten Multiplikatoren und Stakeholder aus der Stadtgesellschaft eingebunden und aktiviert werden. Umweltbildung in Kitas und Schulen und für Erwachsene sowie produktbezogene Maßnahmen beispielsweise für mehr Mehrwegsysteme und weniger Einwegverpackungen sind ebenfalls wichtige Handlungsfelder, in denen die Verwaltung und die AWB GmbH bereits aktiv sind. Hier kommt es auf die Einflussmöglichkeiten der Verwaltung und AWB GmbH und die Mitwirkungsbereitschaft der betreffenden Akteure an.

Der Verein Tobacycle e.V. konnte auch nach mehrfacher Nachfrage den Verwertungsweg bislang nicht offenlegen. Ein Recycling von Zigarettenkippen kann daher aktuell als potenzielle Maßnahme und somit Teil eines Handlungsprogramms nicht abschließend beurteilt werden. Möglichkeiten der Zusammenarbeit sollen aber weiter geprüft werden.

Gez. Dr. Rau